



Kleine Anfrage

der Abgeordneten Birte Pauls (SPD)

und

Antwort

**der Landesregierung - Minister für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit, Technologie
und Tourismus**

Neuer Liegeplatz Missunde III

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Die shz berichtete am 29. August von einer Verlegung der Missunde III vom Hafen in Kappeln in den Yachthafen des Ostseeresorts Olpenitz, um dort auf ihren Umbau zu warten.¹

1. Welche monatlichen Kosten hatte der Liegeplatz der Missunde III in Kappeln verursacht?

Antwort:

Der Liegeplatz am Dalben der Ostseedienst GmbH in Kappeln kostete pro Tag 30€ netto. Eine Abrechnung der Kosten seitens des Ostseedienstes ist aber noch nicht erfolgt. Die neue Fähre lag von April bis August 2024 in Kappeln. 900€ x 5 Monate = rd. 4.500€ netto

2. Welche monatlichen Kosten verursacht der neue Liegeplatz der Missunde III in Olpenitz?

Antwort:

¹ Vgl. <https://www.shz.de/lokales/kappeln/artikel/elektro-faehre-missunde-iii-wartet-im-ostseeresort-olpenitz-47661214>

Der Liegeplatz in Olpenitz kostet monatlich 2.350€ netto zzgl. Strom-/Wasserverbrauch. Die Fähre liegt in Olpenitz wesentlich geschützt vor unruhigem Wetter. Zudem ist dort ein Stromanschluss verfügbar, den es in Kappeln nicht gab.

3. Welche Kosten für den Strom am Liegeplatz in Olpenitz, der benötigt wird, um die im Artikel angesprochene Gefahr der Tiefentladung der Akkus zu verhindern, werden monatlich entstehen?

Antwort:

Die Kosten werden auf 700€ pro Monat geschätzt wenn die Fähre landseitig mit Strom versorgt wird. Bei längerer Sonneneinstrahlung kann auf die Landstromversorgung verzichtet werden.

4. Wird die Missunde III am neuen Liegeplatz beaufsichtigt und wenn ja, wer übernimmt zu welchen Kosten diese Aufgabe?

Antwort:

Der Hafenmeister hat einen Blick auf die Fähre. In unregelmäßigen Abständen fahren Mitarbeitende des LKN zur Fähre (zuletzt ein- bis zweimal die Woche).

5. Wann ist die Verlegung der Missunde III in welche Werft geplant, um dort den benötigten Umbau anzugehen?

Antwort:

Die endgültige Variante der Umbaumaßnahmen ist noch nicht abschließend abgestimmt, insofern kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nichts zu einer Beauftragung einer Werft und damit auch zu einer Verlegung gesagt werden.

6. Liegen für diesen Umbau Kostenvorschläge vor? Wenn ja, welche?

Antwort:

Es liegt noch keine Kostenschätzung vor, da die Umbaumaßnahmen noch nicht abschließend abgestimmt sind (siehe Frage 5).

7. Wie viel Geld hat das Land dem dänischen Vorbesitzer der Missunde II ab wann und in welcher Höhe gezahlt?

Antwort:

Mit Kaufvertrag vom 11.04.2024 wurde eine Kaufsumme in Höhe von 45.050,50€ zzgl. MwSt. vereinbart und am 30.04.2024 ausgezahlt. Mit diesem Kaufvertrag wurde auch das Rückkaufsrecht und eine monatliche Zahlung von 5.000€ zzgl. MwSt. ab Oktober 2024 vereinbart. Diese Rechte wurden mit Vertrag vom 30.07.2024 mit einer einmaligen Zahlung von 50.000€ zzgl. MwSt. abgelöst.